RS OGH 2001/11/21 3Ob154/01w, 1Ob265/03g, 5Ob160/09d, 5Ob161/11d, 5Ob79/13y, 7Ob235/13d, 1Ob151/13g,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.11.2001

Norm

AußStrG 2005 §53

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z3 Alll

ZPO §503 Z3 D

Rechtssatz

Die in einem Berufungsurteil enthaltene, in der unrichtigen Wiedergabe der Feststellungen des Erstgerichtes begründete Aktenwidrigkeit ist dadurch zu bereinigen, dass das Revisionsgericht die tatsächlichen Feststellungen einer rechtlichen Beurteilung unterzieht.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 154/01w

Entscheidungstext OGH 21.11.2001 3 Ob 154/01w

- 1 Ob 265/03g

Entscheidungstext OGH 10.02.2004 1 Ob 265/03g

Vgl auch; Beisatz: Eine Aktenwidrigkeit im Berufungsurteil kann auch darin liegen, dass die zweite Instanz der rechtlichen Beurteilung Feststellungen zugrunde legt, die von jenen des Erstgerichts abweichen, ohne dass solche Feststellungen auf einer Beweiswiederholung oder Beweisergänzung beruhen. Diese vom Berufungsgericht aktenwidrig unterstellte Tatsache ist daher bei den folgenden rechtlichen Erwägungen außer Acht zu lassen. (T1)

Veröff: SZ 2004/19

- 5 Ob 160/09d

Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 160/09d

Vgl; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Außerstreitiges Verfahren nach §§ 8 Abs 2, 37 Abs 1 Z 5 MRG. (T2)

- 5 Ob 161/11d

Entscheidungstext OGH 25.08.2011 5 Ob 161/11d

Vgl; Beis ähnlich wie T1

- 5 Ob 79/13y

Entscheidungstext OGH 28.08.2013 5 Ob 79/13y

Vgl auch

- 7 Ob 235/13d
Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 235/13d
Auch; Beisatz: Nach der Rechtsprechung kann die in einem Berufungsurteil enthaltene unrichtige Wiedergabe der Feststellungen des Erstgerichts eine Aktenwidrigkeit begründen. (T3)
- 1 Ob 151/13g
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 151/13g
Auch
- 1 Ob 144/14d
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 144/14d
Auch
- 1 Ob 117/14h
Entscheidungstext OGH 23.12.2014 1 Ob 117/14h
Veröff: SZ 2014/133
- 1 Ob 106/15t
Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 106/15t
Vgl
- 9 ObA 20/16f
Entscheidungstext OGH 18.03.2016 9 ObA 20/16f
- 3 Ob 96/16p
Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 96/16p
Auch
- 3 Ob 26/17w
Entscheidungstext OGH 07.06.2017 3 Ob 26/17w
Auch
- 9 ObA 67/18w
Entscheidungstext OGH 30.08.2018 9 ObA 67/18w
Beis wie T3
- 2 Ob 50/18v
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 2 Ob 50/18v
Vgl auch; Beisatz: Hat das Berufungsgericht die (unbekämpften oder nach Beweistrüge übernommenen) Feststellungen des Erstgerichts abweichend von ihrem eindeutigen Sinngehalt interpretiert, beurteilt es den Sachverhalt rechtlich unrichtig. In einem solchen Fall ist bei Behandlung der Rechtsrüge von den Feststellungen des Erstgerichts auszugehen. (T4)
- 1 Ob 189/20f
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 1 Ob 189/20f
Auch; Beis wie T4
- 8 ObA 109/20t
Entscheidungstext OGH 03.08.2021 8 ObA 109/20t
Vgl; Beis wie T4
- 10 ObS 150/21p
Entscheidungstext OGH 16.11.2021 10 ObS 150/21p

Schlagworte

Bem zum RS: Vgl auch RS0110055.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0116014

Im RIS seit

21.12.2001

Zuletzt aktualisiert am

16.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at